

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 10

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jaipur, berühmt für seine Sonnenuhren. (Bilder: Willi von Atzigen)

Reiseziel Indien

Der Name verpflichtet: Die Fach- und Ferienreisen des SVLT und seiner Sektionen werden sorgfältig vorbereitet und rekognosziert. Sie zeichnen sich aus durch einen hohen Anteil an Fachbesuchen mit vielen Begegnungen zur landwirtschaftlichen Bevölkerung oder zu Gast in landwirtschaftlich interessanten Gewerbe- und Industriebetrieben. Die nächste grosse Fach- und Ferienreise hat den Subkontinent Indien als Reiseziel und wird mit dem Reiseveranstalter TUI Events durchgeführt.

Willi von Atzigen

Punjab im Norden

Land und Leute hautnah erleben

Nach der Flugreise via Muscat und New Delhi nach Amritsar im Bundesstaat Punjab (Nordindien) ist vorerst Ausrufen angesagt. Doch dann steht bereits das erste Eintauchen in den indischen Alltag auf dem Programm: Ausserhalb der Grossstadt sind wir zu Gast bei einer Bauernfamilie. Obwohl noch nicht fertig gebaut, lebt die Familie bereits im neuen, einfach eingerichteten Wohnhaus. Der Vater und der Sohn mit seiner Frau laden zum Imbiss: Es wird ein schmackhaftes Gebäck, auf dem Holzfeuer zubereitet, serviert. Die sich gut präsentierende Büffelherde bedeutet eine wichtige Einkommensquel-

le, denn Büffelmilch ist sehr gefragt und wird zu guten Preisen verkauft. Im Feldbau wird vor allem Weizen produziert, das wichtigste Grundnahrungsmittel für die indische Bevölkerung. Alle Flächen können über Bodenleitungen bewässert werden.

Auf dem Spaziergang durchs Dorf wird die Dorfmühle besucht, in der sich die Bevölkerung den Monatsbedarf an Getreide mahlen lässt und bei Bedarf Mehl dazukauf. Der Betriebsleiter vermittelt spannende Informationen zur Mühlen-technik sowie über Reissorten und -qualitäten. Dann gehts am kleinen Dorfladen vorbei zum neuen Schulhaus. Dort treffen wir auf eine grosse Gruppe von Kindern

jeden Alters. Beim Stockschleudern gibt es kein Kneifen mehr, Mitmachen ist angesagt.

Der Kontakt zur Bevölkerung unmittelbar zu Beginn wird prägend auf der ganzen Reise. Immer wieder erlebt man die Menschen in ihrem täglichen Umfeld und freut sich über ihr Erzählen, Lachen und Zuhören. Mit viel Begeisterung und Fachwissen gewähren sie Einblick in ihre Verhältnisse und zeigen ihre Leistungen.

Hunger nach Landmaschinen

Als Reaktion auf die Hungersnöte Mitte der 60er-Jahre wurde die «Grüne Revolution» proklamiert. Die Produktion von Lebensmitteln sollte so gesteigert wer-

den, dass in Indien niemand mehr Hunger leiden musste. Dieses Ziel wurde durch die Einführung von neuen Anbaumethoden erreicht, und die Mechanisierung hatte eine massive Aufstockung in der Fabrikation von Traktoren zur Folge. Das zeigt sich an den Zahlen des besuchten Traktorenwerks «Preet Tractors» in der Nähe von Chandigarh. Das Unternehmen wurde 1980 gegründet:

Preet Tractors verdeutlicht den enormen Nachholbedarf bei der Technisierung

	Traktoren	Mähdrescher/ Reisdrescher
2005	Start	
2009/2010	1000	500
2010/2011	2000	1900
2011/2012	6000	

Die «Dasmesh» Group, ebenfalls in der Gegend angesiedelt, produziert Bodenbearbeitungsgeräte, Sätechnik und Futtererntemaschinen: Es sind durchwegs einfache Geräte für den indischen Markt, handwerklich und personalintensiv hergestellt. Im Werk sieht man aber auch modernste Bearbeitungszentren.

Die Gemeinsamkeit beider Firmen liegt im unbändigen Willen vorwärtszukommen. Preet Tractors will im Jahre 2016 die Nummer 5 der Traktorenproduktion in Indien werden.

Der wirtschaftliche Aufschwung ist in Indien omnipräsent: Jeder Inder, jede Inderin nennt mindestens ein Mobiltelefon sein eigen, und die Verbindung via Internet ist überall und jederzeit problemlos möglich und selbstverständlich. Mehr Lücken gibt es bei der Stromversorgung. So wirken die Installationen auf dem Land veraltet, und Stromausfälle sind alltäglich.



Fruchtbare Indien nach dem Muster der Mischkulturen.



Grüne Revolution Ernährungssicherung dank Technisierung und...



...neuen Zuchtsorten.

Delhi und Jaipur

In der indischen Hauptstadt New Delhi stehen Besichtigungen auf dem grössten Gemüsemarkt Asiens auf dem Programm und eine Rikscha-Fahrt ist angesagt. Zu den weiteren Höhepunkten gehören die Besichtigung des Taj Mahals und der Besuch von Jaipur mit einer einmaligen Sammlung von Sonnenuhren.

Kerala im Süden

Auf einem Inlandflug von Jaipur via New Delhi gelangt die Reisegruppe nach Kochin, eine touristisch berühmte Küstenstadt im Bundesstaat Kerala (Südindien). Unter dem Einfluss des Monsunklimas ist das Land sehr fruchtbar und bekannt für seine immense Artenvielfalt. Ca. 90% der Kautschukproduktion in Indien kommt aus Kerala. Der Einblick in die uns wenig bekannte Verarbeitung wird zum echten Ahaerlebnis.

Ein besonderes Erlebnis sind die «Backwaters» (Wasserstrassennetz). Mit einem raffinierten Pumpensystem wird die regelmässige Wasserversorgung im Reisanbau sichergestellt.



Aktivferien: Nach der Einführung versuchen sich die Gäste im «Stockschleudern».

Sehr empfehlenswertes Indien

Durch den Mix von Fachbesuchen, Sightseeing und Verweilen während des ganzen Reiseprogramms sind wertvolle Aktivferien garantiert. Dabei kommen aber die Erholungsphasen nicht zu kurz. ■

Reisedaten

Reise 1:	30.11. – 14.12.2012
Reise 2:	04.01.– 18.01.2013
Reise 3:	18.01. – 01.02.2013
Reise 4:	01.02. – 15.02.2013
Reise 5:	15.02.– 01.03.2013
Reise 6:	01.03.– 15.03.2013

Preis pro Person – 15 Tage fast alles inkl.
im Doppelzimmer CHF 5195.–
Zuschlag Einzelzimmer CHF 1195.–
Zuschlag Reise 5 & 6 CHF 60.–

Badeferienverlängerung auf Anfrage

Detailprogramm und Auskunft beim Reiseveranstalter: TUI Events, 8036 Zürich.
Pascal Scheidegger, Tel. 044/455 44 30 oder:
tui.events@tui.ch